

Qualitätssicherung im Rahmen der strukturierten Behandlungsprogramme 2009 (DMP)

Der Erfolg der strukturierten Behandlungsprogramme ist eng verknüpft mit dem fortwährenden Bestreben aller Beteiligten nach optimaler Nutzung dieser Programme. Die Salus BKK hat hierbei die Aufgabe, ihren Kunden den Zugang zum Programm zu erleichtern und sie durch dieses zu begleiten. Diese Aufgabe hat die Salus BKK sehr ernst genommen, wie die folgenden Ergebnisse zeigen. Auf der Grundlage der Dokumentationsdaten hat die Salus BKK zahlreiche Kunden schriftlich und telefonisch erinnert, informiert, zur Eigeninitiative motiviert und beraten.

Versicherte können an den Behandlungsprogrammen für Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2, Koronare Herzerkrankheit, Brustkrebs, Asthma und COPD teilnehmen.

Insgesamt sind bei der Salus BKK

3015 Versicherte in das DMP Diabetes mellitus Typ 2

161 Versicherte in das DMP Diabetes mellitus Typ 1

784 Versicherte in das DMP KHK

974 Versicherte in das DMP Asthma

784 Versicherte in das DMP COPD

122 Versicherte in das DMP Brustkrebs

eingeschrieben.

Überwiegend schriftlich wurde an Arzttermine oder empfohlene Schulungstermine erinnert. Informationsbriefe klärten unsere Kunden über Begleit- oder Folgeerkrankungen, deren Risiko sowie Mittel und Wege, sie zu vermeiden, auf. Informationsbriefe werden von der Salus BKK u.a. bei

- Stoffwechsellentgleisungen
- zu hohem Blutdruck und
- auffälligem Fußbefund
- augenärztliche Untersuchung

für die Indikation Diabetes mellitus Typ 2 verschickt. Im Zeitraum vom 01.11.2008 bis 31.10.2009 wurden 1.569 Informationsbriefe über diese Folgeerkrankungen an 1.447 Versicherte gesendet.

Für Diabetes mellitus Typ 1 wurden 203, für KHK 167, für Asthma 6 und für COPD 37 indikationsspezifische Informationen verschickt.

Für medizinische und organisatorische Rückfragen stand und steht auch in Zukunft unseren Kunden unser Informationstelefon zur Verfügung. Hier beantworten

hochqualifizierte Kräfte einschließlich der jeweiligen Fachärzte alle Fragen sowohl zur Gesundheit als auch zum organisatorischen Ablauf der strukturierten Behandlungsprogramme. Das Informationstelefon wurde auch von vielen niedergelassenen Ärzten in Anspruch genommen.

Auch die Erinnerungen an die vom behandelnden Arzt empfohlenen Schulungstermine erhalten Erläuterungen und weitergehende Informationen zu der empfohlenen Schulung. Weiterhin sollen sie den Versicherten motivieren, an der Schulung teilzunehmen. Im genannten Zeitraum erhielten für alle Behandlungsprogramme 102 Versicherte diese Erinnerung mit Informationen. Um zu verhindern, dass geplante Arztbesuche versäumt werden, verschickt die Salus BKK einmal pro Quartal Erinnerungen an den Arztbesuch. In dem genannten Zeitraum wurden deswegen

2962 Versicherte mit der Diagnose Diabetes mellitus Typ 2

500 Versicherte mit der Diagnose Diabetes mellitus Typ 1

2291 Versicherte mit der Diagnose KHK

1911 Versicherte mit der Diagnose Asthma

785 Versicherte mit der Diagnose KHK

110 Versicherte mit der Diagnose Brustkrebs

angeschrieben.

Die Patientinnen mit Brustkrebs können jeden Mittwoch nachmittag einem Facharzt für Gynäkologie spezielle Fragen stellen und seine Meinung zu ihren Problemen erfragen.